

PUBLIREPORTAGE

Kunstschule Liechtenstein gestaltet erneut die Art Edition der Fürstenthütchen

Auch in diesem Jahr stammt das kreative Design der limitierten Art Edition der Liechtensteiner Fürstenthütchen aus der Kunstschule Liechtenstein. Beim diesjährigen Kreativwettbewerb konnte sich der Entwurf von Daniel Martini gegen zahlreiche andere Ideen durchsetzen. Sein Design bringt frische Frühlingsgefühle auf die Dose und rückt Blumen aus Liechtenstein in den Mittelpunkt.

Insgesamt beteiligten sich 18 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb und reichten ihre ganz persönlichen Gestaltungsideen ein. Begleitet wurde das Projekt von den Lehrpersonen Manuela Bischofberger und Mario Marogg sowie vom neuen Schulleiter Sebastian Frommelt. Die Jury entschied sich schliesslich für die Umsetzung von Daniel Martini. Sein Entwurf verbindet künstlerische Leichtigkeit mit einer klaren Bildsprache und greift Motive aus der heimischen Natur auf. Die floralen Elemente erinnern an die ersten Blüten des Jahres und vermitteln eine frische, lebendige Stimmung.

Blumen aus Liechtenstein als Inspiration

Das Siegerdesign steht ganz im Zeichen des Frühlings. Farbenfrohe Blüten und natürliche Formen prägen das Erschei-



Freuen sich über das Siegerprojekt: Daniel Herzog, Geschäftsführer der Hedaco International Ltd, der Künstler Daniel Martini und Sebastian Frommelt, Schulleiter der Kunstschule Liechtenstein. Bild: eing.

nungsbild der neuen Art Edition. Daniel Martini liess sich dabei von Blumen inspirieren, die in Liechtenstein wachsen und jedes Jahr aufs Neue den Beginn der warmen Jahreszeit

ankündigen. Die Gestaltung wirkt leicht, harmonisch und gleichzeitig modern – eine Kombination, die perfekt zur Tradition der Fürstenthütchen passt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren durfte der Gewinner sein Konzept gemeinsam mit dem Grafikteam weiterentwickeln. Dabei wurde das ursprüngliche Layout verfeinert

und so aufbereitet, dass es optimal für die Produktion der Dose umgesetzt werden konnte. Für den jungen Künstler bot dieser Prozess einen spannenden Einblick in die praktische Welt von Gestaltung, Grafik und Produktentwicklung.

Limitierte Art Edition mit Sammlerwert

Auch die neue Ausgabe erscheint wieder in einer limitierten Auflage und ist damit nicht nur eine besondere Verpackung, sondern auch ein begehrtes Sammlerstück. Jede Art Edition erzählt ihre eigene Geschichte und spiegelt die Kreativität junger Kunstschaffender wider. Die Dose von Daniel Martini reiht sich nun in diese Serie ein und ergänzt die bisherigen Editionen um eine frische, florale Interpretation.

Ob einzeln verschenkt oder als Teil einer wachsenden Sammlung – die Art Edition sorgt jedes Jahr für Aufmerksamkeit. Sie verbindet Genuss, Design und regionale Kreativität auf eine besondere Weise. Die Dose ist damit nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein ideales Geschenk für Freunde, Familie oder Geschäftspartner.

Kreative Zusammenarbeit mit Zukunft

Die Kooperation mit der Kunstschule Liechtenstein hat sich

über die Jahre zu einer festen Tradition entwickelt. Sie bietet jungen Talenten die Möglichkeit, ihre Ideen einem breiten Publikum zu präsentieren und gleichzeitig praktische Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig entstehen dadurch immer wieder neue, überraschende Designs für die Fürstenthütchen. Auf jeder Dose wird der Name des Künstlers sichtbar sein – eine schöne Anerkennung und vielleicht auch ein erster Schritt auf einem weiteren künstlerischen Weg.

Tradition trifft Innovation

Seit 2004 stehen die Liechtensteiner Fürstenthütchen für hochwertigen Genuss. Viele Menschen verbinden mit ihnen nicht nur den besonderen Geschmack, sondern auch ein Stück Tradition. Die jährlich wechselnde Art Edition bringt zusätzlich frische Impulse in diese Geschichte und verbindet das Produkt mit zeitgenössischer Kunst.

Die limitierte Art Edition 2026 ist ab sofort zur Frühlingsaison im Handel in Liechtenstein erhältlich. Wer sich eines der besonderen Exemplare sichern möchte, sollte daher nicht zu lange warten – erfahrungsgemäss sind die kunstvoll gestalteten Dosen schnell vergriffen. (Anzeige)

«Vaterland»-Leserreise nach Rom

26 Reisende erkundeten während fünf Tagen Rom – die ewige Stadt

Die fünftägige Leserreise nach Rom, organisiert vom Vaduzer Medienhaus in Zusammenarbeit mit Mondial Reisen, war ein voller Erfolg. Mit insgesamt 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern machte sich eine angenehme und harmonische Gruppe auf den Weg in die ewige Stadt.

Schon bei der Ankunft zeigte sich Rom von seiner schönsten

Seite: strahlender Sonnenschein und angenehm warme Temperaturen begleiteten uns während der gesamten Reise.

Das abwechslungsreiche Programm bot zahlreiche Höhepunkte. Ein besonderer Moment war der Besuch der Schweizergarde, bei dem wir interessante Einblicke in ihre traditionsreiche Aufgabe im Vatikan erhielten. Ebenso beein-

druckend war der Rundgang durch die Vatikanischen Museen mit ihren weltberühmten Kunstschätzen. Der Petersdom begeisterte mit seiner imposanten Architektur und spirituellen Ausstrahlung – ein Ort, der viele von uns tief berührte.

Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war die Teilnahme an der Papstaudienz. Die besondere Atmosphäre

auf dem Petersplatz und die Nähe zum Papst machten diesen Moment zu einem der emotionalen Höhepunkte der Reise.

Natürlich durften auch die berühmten Sehenswürdigkeiten Roms nicht fehlen: Der Trevi-Brunnen verzauberte mit seinem barocken Charme, während die Engelsburg spannende Einblicke in die Ge-

schichte der Stadt bot und mit einem herrlichen Ausblick über Rom belohnte.

Den krönenden Abschluss bildete ein Besuch im prachtvollen Palazzo Colonna. In diesem beeindruckenden Ambiente konnten wir die Reise stilvoll ausklingen lassen und die vielen Erlebnisse noch einmal gemeinsam Revue passieren lassen.

Im Jahr 2026 dürfen sich Interessierte auf weitere spannende Leserreisen freuen.

Diese werden im «Vaterland» sowie online publiziert – ein Blick darauf lohnt sich in jedem Fall. (Andrea Rutzer)

Hinweis

Weitere «Vaterland»-Leserreisen 2026 gibt unter: www.vaterland.li/services/leserangebote



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der «Vaterland»-Leserreise durften vom 16. bis 20. März Rom kennenlernen. Auf dem Programm standen einige Highlights, wie beispielsweise der Besuch der Spanischen Treppe und auch des Petersdoms sowie des berühmten Trevi-Brunnens. Bilder: Andrea Rutzer